



Newsletter Aus- und Weiterbildung 3/2013

804 / 3 Korrespondenz / Berichtswesen / Newsletter_3_13_V3

Der „Newsletter Aus- und Weiterbildung“ erscheint im Jahr 2013 bereits zum dritten und letzten Mal. Wie gewohnt, wird im ersten Teil der Bereich „Grundausbildung“ abgehandelt. Im zweiten Teil steht der Bereich „Weiterbildung“ im Vordergrund.

Zentrale Bestandteile der vorliegenden Auflage des Newsletters sind der Kurs- und Prüfungskalender 2014 (Anhang I) sowie die Terminübersicht des Jahres 2014 (Anhang II).

Inhalt

I. Ausbildung	2
I.1 Informationen aus der OdA Wald BL/BS/SO	2
I.2 Kurswesen und Qualifikationsverfahren	5
I.3 Kurzmitteilungen	6
I.4 Allgemeines	7
2. Weiterbildung	8
2.1 Kantonale Kurse	8
2.2 Weitere Kursangebote	8
2.3 Allgemeines	8

I. Ausbildung

I.1 Informationen aus der Oda Wald BL/BS/SO

Aktuelle Lehrverhältnisse innerhalb der Oda Wald BL/BS/SO

Im August 2013 haben 20 neue Lernende die Lehre als Forstwart/-in EFZ begonnen. Von den „Neulingen“ absolvieren 7 Lernende ihre Ausbildung in einem Forstbetrieb im Kanton Solothurn, 11 im Kanton Baselland und 2 im Kanton Baselstadt. Im zweiten Lehrjahr befinden sich total 13 Lernende. Im laufenden Schuljahr werden voraussichtlich 30 Lernende des dritten Lehrjahres zur Lehrabschlussprüfung antreten. Unter den total 63 „Forstwart-Lehrlingen“ mit Schulstandort in Liestal befinden sich 3 Frauen (alle 1. Lehrjahr). *Stefan Flury*

	SO	BL	BS	Total / Lehrjahr
1. Lehrjahr	7	11	2	20
2. Lehrjahr	6	7	0	13
3. Lehrjahr	12	16	2	30
Total / Kanton	25	34	4	63

Mögliche Laufbahn in der Forstbranche

Mit der Grundausbildung ist die berufliche Entwicklung noch nicht abgeschlossen. Die Forstbranche bietet eine ganze Reihe von interessanten Weiterbildungsmöglichkeiten. Es gilt sie zu nutzen! Die nachfolgende Auflistung zeigt die verschiedenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb der Forstbranche.

<ul style="list-style-type: none"> • Forstpraktiker/-in (EBA) • Forstwart/-in (EFZ) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 2-jährige Lehre ➤ 3-jährige Lehre
<ul style="list-style-type: none"> • Forstwart-Gruppenleiter/-in • Forstwart-Vorarbeiter/-in • Forstmaschinenführer/-in • Seilkraneinsatzleiter/-in 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Modulare Spezialisierungen
<ul style="list-style-type: none"> • Förster/-in 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 2-jährige Ausbildung an einer höheren Fachschule
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Science BFH in Forstwirtschaft • Masterstudiengang in angewandten Agrar- und Forstwissenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 3-jähriges Studium an der Fachhochschule ➤ 1 ½-jähriges Studium an der Fachhochschule
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor und Master in Umweltnaturwissenschaften mit Vertiefung in Wald- und Landschaftsmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Studium an der ETH Zürich
<ul style="list-style-type: none"> • Zertifikatslehrgang Forstmanagement • Ranger/-in • Zertifikatslehrgang Naturbezogene Umweltbildung 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Weiterbildung

Im Newsletter wird künftig jeweils eine Möglichkeit innerhalb der forstlichen Aus- und Weiterbildung näher vorgestellt (siehe nachfolgendes Kapitel). Informationen zur Aus- oder Weiterbildung können unter <http://www.codoc.ch/de/weiterbildung/uebersicht/> heruntergeladen werden. *Stefan Flury*

3-jähriges Studium an der Fachhochschule

Die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL der Berner Fachhochschule in Zollikofen bietet den einzigen **Bachelor in Forstwirtschaft** der Schweiz auf Fachhochschulebene an. Auf die Studierenden warten ein zukunftsgerichtetes, spannendes Themenangebot, Nähe zur Praxis und vielseitige Berufsaussichten. Wer ein Studium in Forstwissenschaften (BSc) an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) absolvieren will, muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

Schulische Voraussetzung

- Eidgenössisch anerkannte Berufsmaturität oder
- eidgenössisch anerkannte gymnasiale Maturität oder
- gleichwertige schulische Vorbildung (z.B. Fachmittelschulabschluss oder von der HAFL anerkannter Abschluss einer Höheren Fachschule, HF)

Berufliche Voraussetzung

- Berufslehre als Forstwart/-in EFZ
- Berufslehre in einem verwandten Beruf oder
- begleitendes Vorstudienpraktikum von zwölf Monaten in einem Forstbetrieb

Vorstudienpraktikum

Kandidatinnen und Kandidaten ohne einschlägige Praxiserfahrung erwerben diese in einem 12-monatigen, begleiteten Vorstudienpraktikum. Kandidatinnen und Kandidaten mit einer Ausbildung in einem teilweise verwandten Beruf oder Praxiserfahrung im Forstbereich absolvieren ein reduziertes Vorstudienpraktikum. Die Praktikumsstelle kann selbst gewählt werden, muss aber von der HAFL genehmigt werden. Während des Praktikums werden die Kandidatinnen und Kandidaten durch die HAFL betreut. Folgende überbetrieblichen Kurse sind für Vorstudienpraktikanten obligatorisch:

- ük A: Holzernte I
- ük D I: Waldbau und Ökologie
- ük F: Nothilfe für das Forstpersonal

Weitere Informationen zum Studiengang sind auf der Homepage der HAFL aufgeschaltet (www.hafl.bfh.ch). Interessenten können am Infotag (18. Januar 2014) und am Infoabend (20. Februar 2014) Informationen direkt vor Ort in Zollikofen einholen.

Hinweise zur Unterstützung des Vorstudienpraktikums mit kantonalen Subventionen:

Die obligatorischen überbetrieblichen Kurse, welche die Vorstudienpraktikanten besuchen müssen, können nicht über die Kantonsbeiträge (1+2) abgerechnet werden, wie dies bei den Lernenden der beruflichen Grundbildung (Forstwart/-in EFZ) der Fall ist. **Sowohl das AWJF als auch das AfWbB unterstützen aber Forstbetriebe, welche ein Vorstudienpraktikum ermöglichen, finanziell.** Der Unterstützungsbeitrag wird grundsätzlich nach Abschluss des Praktikums in der Höhe von 12 Monatslöhnen eines Forstwart-Lernenden im 1. Lehrjahr ausbezahlt. Eine Liste der Solothurner Forstbetriebe, welche einen Praktikumsplatz anbieten, ist in den Weisungen Aus- und Weiterbildung des AWJF einsehbar. Bei Fragen zum Vorstudienpraktikum können die verantwortlichen Ausbildungsleiter des AfWbB und des AWJF kontaktiert werden (Kontaktadressen siehe Seite 9). *Stefan Flury*

Aktuelle Lehrverhältnisse Forstpraktiker/-in EBA

Im August 2013 haben 7 Lernende die Ausbildung zum/zur Forstpraktiker/-in EBA begonnen. Sie absolvieren den Schulunterricht als Block-Unterricht in Grangeneuve (FR). Von den „Neulingen“ stammen 4 Lernende aus der Deutschschweiz (Kantone Freiburg, Bern, Zug und Obwalden) und 3 aus der französischsprachigen Schweiz (allesamt aus dem Kanton Freiburg).

Für Lernende, welche im August 2013 die Lehre als Forstwart/-in EFZ begonnen haben, ist bei Bedarf (zwingend in Absprache mit dem zuständigen Amt für Berufsbildung) ein Wechsel in die Klasse der Forstpraktiker/-in EBA mit Schulstandort in Grangeneuve (FR) möglich. Auskünfte zur EBA-Ausbildung insbesondere zur Berufsfachschule und zu den überbetrieblichen Kursen können auch bei der Codoc (Tel. 032 386 12 45 / info@codoc.ch) sowie bei André Stettler (Tel. 026 305 55 69) eingeholt werden.

Stefan Flury

Kurzinterview mit Benjamin Scherer

Benjamin Scherer hat im Forstbetrieb der Gemeinde Riehen die Forstwartlehre absolviert und im Juli 2013 als Klassenbester (innerhalb der OdA Wald BL/BS/SO) abgeschlossen und hat bei der Prämierung der Lerndokumentationen, welche durch eine Fachjury beurteilt wurde, den hervorragenden 1. Platz (schweizweit) erreicht.

Warum hast du dich gerade für diesen Lehrberuf entschieden? Nach der Matura hatte ich keine Motivation für ein Studium an einer Universität und wollte einen Tapetenwechsel. Ich habe mich für diesen Lehrberuf entschieden, weil ich gerne draussen in der Natur bin, mein handwerkliches Geschick gerne in Taten umsetze und schon immer eine Faszination für Maschinen hatte.

Was sind deine Zukunftspläne? Ich habe Anfang September 2013 das Studium "Forstwissenschaften" an der HAFL (Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften) in Zollikofen begonnen. Es ist mein Ziel, dieses Studium nach drei Jahren als Forstingenieur erfolgreich abzuschliessen. In Zukunft sehe ich mich als Betriebsleiter eines Grossbetriebs oder in der Forschung.



Welchen Tipp kannst du Jugendlichen geben, welche die Ausbildung begonnen haben? Die Arbeitssicherheit ist der wichtigste Aspekt bei der Waldarbeit. Die konsequente Einhaltung der Sicherheitsvorschriften ist ein entscheidender Punkt bei der LAP und Voraussetzung um jeden Abend gesund nach Hause zu kommen.

Die OdA Wald BL/BS/SO gratuliert Benjamin Scherer zum Erreichten und wünscht ihm alles Gute und viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg. *Stefan Flury*

Lernende sollen sicher durch die Lehre kommen

Pünktlich zum Start ins neue Ausbildungsjahr hat die Suva die Präventionskampagne „Sichere Lehrzeit“ ins Leben gerufen. Damit sollen in den nächsten zehn Jahren die Unfallzahlen bei den Berufsanfängern halbiert werden.

„Wir haben das Recht, bei Gefahr Stopp zu sagen“, lautet die zentrale Botschaft der Kampagne, welche sich an die vielen Berufsanfänger richtet (siehe Abbildung). Die Lernenden sind jung, unerfahren und manchmal vielleicht ein wenig unbedarft. Arbeitsabläufe, die für ältere Arbeitskollegen völlig selbstverständlich sind, bedeuten für sie Neuland.



Teil der neuen Suva-Kampagne sind die „Starter-Kits“ für Lernende und Berufsbildner. Sie können seit dem 1. Juli 2013 bei der Suva bestellt werden (www.suva.ch/lehrzeit). Anna-Maja Leupold (Auszug aus der Schweizer Holzzeitung vom 05.09.2013 / Nr. 19)

1.2 Kurswesen und Qualifikationsverfahren

Kurs- und Prüfungskalender

Der Kurs- und Prüfungskalender 2014 kann dem Anhang entnommen werden. Der erwähnte Kalender ist das zentrale Planungsinstrument der forstlichen Aus- und Weiterbildung innerhalb der OdA Wald BL/BS/SO. Jeweils im November findet eine Planungssitzung statt, wo die Verantwortlichen (Chef-Experte, Chef-Instruktor, Kursleiter, Ausbildungsleiter und Ausbildungsverantwortlicher) den Kalender für das Folgejahr definieren. Die grösste Schwierigkeit ist, die Kurse und Prüfungen neben den vielen Fix-Terminen (wie Schulferien, Feiertage, Berufsfachschule, kantonale Kurse etc.) zu planen und auf die vielseitigen Bedürfnisse abzustimmen. Betriebsleiter und Berufsbildner werden darauf aufmerksam gemacht, dass aus organisatorischen Gründen vereinzelte üK- und QV-Tage in die Schulferien fallen. Wir bitten, die Lernenden entsprechend frühzeitig zu informieren. Hans Dettwiler / Kilian Bader

Prüfungsinformation zum Qualifikationsverfahren 2014

Für die Lernenden des 3. Lehrjahres und deren Berufsbildner findet **für die Klasse 3a am 30. Januar 2014 um 14.00 Uhr und für die Klasse 3b am 31. Januar 2014 um 10.00 Uhr** an der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule Liestal eine Informationsveranstaltung zum bevorstehenden Qualifikationsverfahren statt. Lernende und Berufsbildner werden gebeten, sich den erwähnten Termin zu reservieren. Hans Dettwiler

Neuer Experte für das Qualifikationsverfahren gewählt

Mit André Minnig wurde ein weiterer Berufskundelehrer durch die kantonale Prüfungskommission als neuer Experte gewählt. Mit André Minnig, Roger Maurer und Gerhard Walser als QV-Experten ist die Schnittstelle Berufskundeunterricht und Berufskundeprüfung optimal abgedeckt. Wir gratulieren dem neuen Experten zur Wahl und wünschen ihm alles Gute und viel Freude bei der neuen Aufgabe.

Hans Dettwiler

Abgabe der Bildungsberichte durch Berufsbildner

Wir bitten die Berufsbildner, den Abgabetermin vom **15. Februar 2014** (gilt für das 1., 3. + 5. Semester) vorzumerken und die „Erfahrungsnoten Betrieb“ (Lerndokumentationen und Bildungsberichte) fristgerecht der Geschäftsstelle der OdA Wald BL/BS/SO (Adresse siehe unten) einzureichen.

Wichtiger administrativer Hinweis:

Auf dem Notenblatt zum Bildungsbericht dürfen unter Kapitel 2 „Noten (Bereiche 1 - 5)“ **nur ganze oder halbe Teilnoten** eingesetzt werden (siehe Muster in Abbildung, rote Markierung). Viertel- (z.B. 5,25) oder Zehntel-Noten (z.B. 5,3) bei den Teilnoten sind nicht zulässig und müssen korrigiert werden.
Stefan Flury

2. Noten (Bereiche 1 - 5)	Teilnote	Gewicht	Noten Wert	Bemerkungen (für ungenügende Noten obligatorisch, evt. Zusatzblatt verwenden)
1. Fachkompetenz	5.5	3	16.5	
2. Methodenkompetenz	6	1	6.0	
3. Sozialkompetenz	6	1	6.0	
4. Selbstkompetenz	5.5	1	5.5	
5. Lerndokumentation	5.5	3	16.5	

1.3 Kurzmitteilungen

- Das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung des Kantons Basel-Landschaft (**AfBB**) und die **OdA Wald BL/BS/SO haben die Leistungsvereinbarung**, welche die Organisation, Durchführung, Aufsicht und Abgeltung der überbetrieblichen Kurse sowie die Qualitätsentwicklung in den Berufen regelt, **angepasst**. Die Leistungsvereinbarung **tritt auf den 1. Januar 2014 in Kraft und gilt bis 31. Dezember 2018**. Die individuellen Standards werden jährlich auf Grund des Controlling-Gesprächs neu vereinbart.
- Codoc hat das **Baumbestimmungsprogramm „Codoc dendro“ überarbeitet** und neu programmieren lassen. Neu läuft das Programm mit jedem modernen Internet-Browser auf PC und auf Mac. Das Programm enthält wie bisher umfangreiche Informationen, Bilder und Bestimmungsmerkmale zu den Baum- und Straucharten der Schweiz. **Das neue App ist unter dem Namen „dendro.codoc.ch“ ab ca. Ende Januar 2014 kostenlos verfügbar**.
- Das Übungsprogramm für Forstwartlernende **„lernen.codoc“ ist fast fertig** und steht den Berufsschulen, Forstwartlernenden und weiteren Interessierten zu Verfügung. Es soll mithelfen, den in der Berufsfachschule vermittelten Stoff einzüben und zu vertiefen. Zu jedem Kapitel des Lehrmittels Berufskunde Forstwart stehen Fragen zur Verfügung. Für Übungen im Rahmen der Berufsschule benötigen die Lernenden ein Login, das sie von ihrem Fachlehrer Berufskunde erhalten. Es gibt jedoch auch allgemein zugängliche Tests, die unter www.lernen.codoc.ch (auf der Startseite „öffentliche Lerneinheiten“ anklicken) für jedermann abrufbar sind.
- **Vom 4. bis 7. September 2014 finden im Bornwald, am Rande der Stadt Olten, die ersten Solothurner Waldtage statt.**

Anhand einer gross angelegten, interaktiven Freilichtausstellung wird der Bevölkerung ein Einblick in die Aufgaben und die Bedeutung des Waldes und dessen Nutzung ermöglicht. Auf einem Rundgang mit attraktiven Themenposten wird den Besuchern die Bedeutung des Waldes als Lebens-, Erholungs- und Schutzraum auf spannende und emotionale Weise näher gebracht und die Wald- und Holzwirtschaft als interessanter und moderner Wirtschaftszweig präsentiert. (www.waldtage-so.ch)



SOLOTHURNER WALDTAGE 2014

- **Waldführer für Neugierige**, ist ein praktischer Begleiter, der Antworten auf ihre Fragen gibt, wenn sie im Wald unterwegs sind. Den roten Faden bilden denn auch 300 Fragen und Antworten auf 240 Seiten, die in Zusammenhang mit dem Thema Wald immer wieder auftauchen. Das Buch der Autoren Philippe Domont und Nikola Zaric (Werd Verlag / ISBN: 978-3-85932-592-0) **kann derzeit bei Codoc zum Sonderpreis von Fr. 5.- bezogen werden.**
- Unter dem erwähnten Link (www.baselland.ch/ferien_04-htm.315822.0.html) können die offiziellen **Schulferien des Kantons Baselland und somit des Schulstandortes Liestal** eingesehen werden.
- Die Gesamtkommission der Oda Wald BL/BS/SO bittet die Leserschaft, mögliche **Themen** und **Wünsche für eigene Weiterbildungsveranstaltungen** bei der Geschäftsstelle zu deponieren.

I.4 Allgemeines

Kontaktadresse Oda Wald BL/BS/SO:

Für Auskünfte und Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle gerne unter folgender Adresse zur Verfügung:

Geschäftsstelle Oda Wald

c/o Kaufmann und Bader GmbH

Hauptgasse 48

4500 Solothurn

Tel. 032 622 30 50

Mail: geri.kaufmann@kaufmann-bader.ch

2. Weiterbildung

2.1 Kantonale Kurse

Vorankündigung kantonale Weiterbildung 2014 „Jungwaldpflege“

Das **AWJF Solothurn** organisiert zusammen mit der Fachstelle für Waldbau in den Kalenderwochen 13 und 14 (24. März – 4. April 2014) jeweils tägige Jungwaldpflegekurse. Die Kurse finden in den einzelnen Regionen statt. Eingeladen wird das gesamte Forstpersonal aus dem Kanton Solothurn. Ziel ist es, die biologische Rationalisierung sowie die Z-Baum-Durchforstung am praktischen Beispiel zu thematisieren und einzelne Objekte auch gleich zu pflegen. Weitere Informationen folgen im Frühjahr 2014 mit der Einladung. Wir freuen uns auf spannende Kurstage und bitten die beiden Wochen freizuhalten.

Manuel Schnellmann

Vorankündigung „Schulung Waldportal“

Zur optimalen Unterstützung der Geschäftsprozesse zwischen den Forstrevieren und **AfW beider Basel** wird im Juni 2014 eine WebGIS-Applikation den Dienst aufnehmen. Im April und Mai 2014 organisiert das AfWbB für die Revierförster einen Einführungskurs in das neue System. Ziel des Kurses ist es, den gesamten Prozess von der Planung und Erfassung der Eingriffsfläche bis zur Bewilligung und Berichterstattung zu verstehen und im System beispielhaft durchzuführen. Die definitive Bekanntgabe der Termine sowie Informationen zum Waldportal folgen am Försterrapport (5. Februar 2014). *Christoph Hitz*

2.2 Weitere Kursangebote

Kurse Fortbildung Wald und Landschaft (fowala) 2013

Das Forstbildungsangebot 2014 ist auf der Website von Fortbildung Wald und Landschaft (fowala) verfügbar: <http://www.fowala.ch/kursliste.asp>. *Manuel Schnellmann*

2.3 Allgemeines

Neuerungen Berufsabschluss Forstmaschinenführer

Eine Projektgruppe der OdA Wald Schweiz hat den Lehrgang „Forstmaschinenführer/-in“ (Spezialisierung mit eidg. Fachausweis) überarbeitet und den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Die Ausbildung besteht neu aus 30 Modultagen (bisher lediglich 18 Tage) sowie einer Praxisphase mit 1000 Maschinenstunden. Die Module werden neu hauptsächlich von den Bildungszentren Wald angeboten. Die Prüfung besteht aus einer Praxisarbeit sowie einer Prüfung im eigenen Betrieb. Neu wird auf die Vertiefungsrichtungen Forstschlepper, Forwarder und Prozessor verzichtet. Weitere Informationen sind dem Schlussbericht zu entnehmen:

http://www.codoc.ch/fileadmin/files/Dokumente/OdA_Wald/Projektbericht_Forstmaschinenfuehrer2013.pdf

Im Kanton Solothurn wird der Lehrgang „Forstmaschinenführer/-in“ (Spezialisierung mit eidg. Fachausweis) vom AWJF, wie bisher, mit 60.-/Modultag unterstützt. *Manuel Schnellmann*

Kontaktadressen AWJF und AWbB

Für Auskünfte und Fragen stehen Ihnen das Amt für Wald, Jagd und Fischerei des Kantons Solothurn sowie das Amt für Wald beider Basel gerne unter folgenden Adressen zur Verfügung:

Amt für Wald, Jagd und Fischerei des Kantons Solothurn

z.H. Manuel Schnellmann
Barfüssergasse 14
4509 Solothurn
Tel. 032 627 23 43
Mail: manuel.schnellmann@vd.so.ch

Amt für Wald beider Basel

z.H. Christoph Hitz
Rufsteinweg 4, Postfach 307
4410 Liestal
Tel. 061 552 56 57
Mail: christoph.hitz@bl.ch



Zum Schutz vor Naturgefahren und zur Erhöhung der Sicherheit braucht es gut ausgebildetes Fachpersonal (Manuel Schnellmann, Schutzwald Passwang, Dezember 2013)

Im Namen der OdA Wald BL/BS/SO und der beiden Ämter für Wald wünschen wir der Leserschaft frohe Festtage und einen guten Rutsch ins hoffentlich lern- und lehrreiche Jahr 2014!

Solothurn, 06. Dezember 2013, Manuel Schnellmann / Christoph Hitz / Geri Kaufmann / Stefan Flury

Anhang I: Kurs- und Prüfungskalender 2014 der OdA Wald BL/BS/SO

2014	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	Mi	Sa	Sa	Di	Do	So	Di üK E	Fr	Mo üK A	Mi	Sa	Mo
2	Do	So	So	Mi	Fr	Mo üK D1	Mi üK E	Sa	Di üK A	Do	So	Di
3	Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di üK D1	Do üK E	So	Mi üK A	Fr	Mo	Mi
4	Sa	Di	Di	Fr	So	Mi üK D1	Fr üK E	Mo	Do üK A	Sa	Di	Do
5	So	Mi	Mi	Sa	Mo	Do QV BK	Sa	Di	Fr üK A	So	Mi	Fr
6	Mo	Do	Do	So	Di	Fr üK D1/AS	So	Mi	Sa	Mo üK C	Do	Sa
7	Di	Fr	Fr	Mo üK F	Mi	Sa	Mo	Do	So	Di üK C	Fr	So
8	Mi	Sa	Sa	Di QV HE/üK F	Do	So	Di	Fr	Mo üK B	Mi üK C	Sa	Mo
9	Do	So	So	Mi QV HE	Fr	Mo	Mi	Sa	Di üK B	Do üK C	So	Di
10	Fr	Mo	Mo	Do QV HE	Sa	Di üK D1	Do	So	Mi üK B	Fr üK C	Mo	Mi
11	Sa	Di	Di	Fr	So	Mi üK D1	Fr	Mo	Do üK B	Sa	Di	Do
12	So	Mi	Mi	Sa	Mo	Do	Sa	Di	Fr üK B	So	Mi	Fr
13	Mo	Do	Do	So	Di	Fr	So	Mi	Sa	Mo üK C	Do	Sa
14	Di	Fr	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo	Do	So	Di üK C	Fr	So
15	Mi	Sa	Sa	Di QV HE	Do	So	Di	Fr	Mo üK B	Mi üK C	Sa	Mo
16	Do	So	So	Mi QV HE	Fr	Mo	Mi	Sa	Di üK B	Do üK C	So	Di
17	Fr	Mo	Mo	Do	Sa	Di	Do	So	Mi üK B	Fr üK C	Mo	Mi
18	Sa	Di	Di üK D2	Fr	So	Mi QV ABU	Fr	Mo	Do üK B	Sa	Di	Do
19	So	Mi	Mi üK D2	Sa	Mo QV P+Ö	Do	Sa	Di	Fr üK B	So	Mi	Fr
20	Mo	Do	Do üK D2	So	Di QV P+Ö	Fr	So	Mi	Sa	Mo	Do	Sa
21	Di	Fr	Fr üK D2	Mo	Mi QV P+Ö	Sa	Mo	Do	So	Di	Fr	So
22	Mi	Sa	Sa	Di QV FS	Do QV P+Ö	So	Di	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo
23	Do	So	So	Mi QV FS	Fr QV P+Ö	Mo	Mi	Sa	Di	Do	So	Di
24	Fr	Mo	Mo	Do QV FS	Sa	Di üK E	Do	So	Mi	Fr	Mo	Mi
25	Sa	Di	Di	Fr QV FS	So	Mi üK E	Fr	Mo üK A	Do	Sa	Di	Do
26	So	Mi	Mi	Sa	Mo QV WU	Do üK E	Sa	Di üK A	Fr	So	Mi	Fr
27	Mo	Do	Do	So	Di QV WU	Fr üK E	So	Mi üK A	Sa	Mo	Do	Sa
28	Di	Fr	Fr	Mo üK F	Mi QV WU	Sa	Mo	Do üK A	So	Di	Fr	So
29	Mi		Sa	Di üK F	Do	So	Di	Fr üK A	Mo	Mi	Sa	Mo
30	Do		So	Mi	Fr	Mo	Mi	Sa	Di	Do	So	Di
31	Fr		Mo		Sa		Do	So		Fr		Mi

Legende:

überbetriebliche Kurse (üK)

üK A (1. Lj)
üK B (2. Lj)
üK C (3. Lj)
üK D1 (1. Lj)
üK D2 (2. Lj)
üK E (2. Lj)
üK F (1. Lj)

Qualifikationsverfahren (QV)

Prüfungsinformationen
Vorbereitungstag Experten
Prüfungsblock
Lehrabschlussfeier

- QV HE = Holzernte
- QV FS = Forstschutz
- QV P+Ö = Pflege + Ökologie
- QV WU = Werkzeugunterhalt
- QV BK = Berufskunde
- QV ABU = Allgemeinbildung

kantonale Kurse

AWIF

Schultage

1. Lj => Do	2. Lj => Mo
3.b Lj => Fr	3.a Lj => Do

Weitere Schulferien (Liestal)

Feiertage

Stand: 04.12.2013

Vereinzelte üK- + QV-Tage fallen in die Schulferien. Bitte die Lernenden informieren!

Anhang II: Terminübersicht 2014

21. Jan.	Sitzung Berufsbildungskommission , AfBB Liestal (08.00 Uhr)
30. Jan.	Prüfungsinformation zum QV 2014 Lernende Klasse 3a sowie deren Berufsbildner an der GIBL (14.00 Uhr)
31. Jan.	Prüfungsinformation zum QV 2014 Lernende Klasse 3b sowie deren Berufsbildner an der GIBL (10.00 Uhr)
15. Feb.	Abgabe der Bildungsberichte (1., 3. + 5. Sem.) an Geschäftsstelle
26. Feb	Vorbereitungs- und Schulungstag für Prüfungs-Experten für das QV 2014
18. - 21. März	üK D2 „Waldbau und Ökologie“
19. März	Besichtigung Holzschläge zum QV 2014 Lernende Klasse 3 a + b sowie deren Berufsbildner in Diegten und Selzach
24. - 28. März + 31. März - 4. April	AWJF SO: Kantonale Weiterbildung 2014 im Bereich Jungwaldpflege (Tageskurse)
im April	WIS-Kurs AfWbB
07. - 08. April	üK F „Nothilfe für das Forstpersonal“ (Gruppe 1)
08. - 10. April + 15. - 16. April	QV 2014 „Holzernte“ in Diegten und Selzach
22. - 25. April	QV 2014 „Forstschutz und Pflanzung“ in Diegten
28. - 29. April	üK F „Nothilfe für das Forstpersonal“ (Gruppe 2)
29. April	Sitzung der Gesamtkommission der OdA Wald an der GIBL (08.00 Uhr)
im Mai	WIS-Kurs AfWbB
19. - 23. Mai	QV 2014 „Waldpflege und Ökologie“ in Diegten
26. - 28. Mai	QV 2014 „Werkzeugunterhalt“ auf dem Arxhof in Niederdorf
02. - 04. + 06. Juni + 10. - 11. Juni	üK DI „Waldbau und Pflege“
05. Juni	QV 2014 „Berufskennntnisse“ an der GIBL
18. Juni	QV 2014 „Allgemeinbildung“ an der GIBL
24. - 27. Juni	üK E „forstliches Bauwesen“ Teil 1 auf dem Arxhof in Niederdorf
01. - 04. Juli	üK E „forstliches Bauwesen“ Teil 2
02. Juli	Lehrabschlussfeier in Liestal
25. - 29. Aug. + 01. - 05. Sept.	üK A „Holzhauerei“
31. August	Abgabe der Bildungsberichte (2. + 4. Sem.) an Geschäftsstelle
08. - 12. Sept. + 15. - 19. Sept.	üK B „Holzhauerei“
06. - 10. Okt. + 13. - 17. Okt.	üK C „Holzhauerei und Verfahren“
Nov. (KW 45)	Planungssitzung
Dez.	Veröffentlichung Kurs- und Prüfungskalender OdA Wald BL/BS/SO

Stand: 04.12.2013

Vereinzelte üK- + QV-Tage fallen in die Schulferien. Bitte die Lernenden informieren!